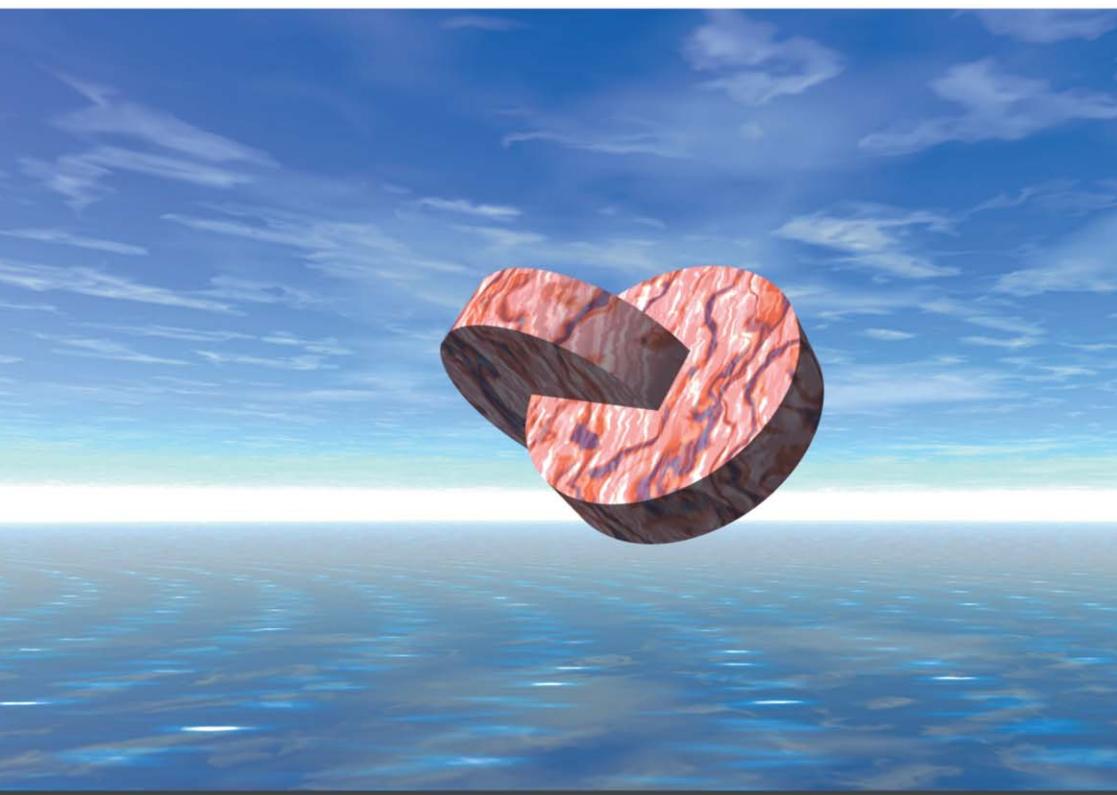


*Eine Einladung
an Ärzte, Heilpraktiker,
Psychotherapeuten u.a.*

**Gemeinsam
für "Therapieresistente" -
mit komplementären Heilweisen.**



Werden Sie offizielle/r

Partner/in

**der Stiftung AUSWEGE / IVH.
Wir eröffnen unkonventionelle
therapeutische Auswege
für chronisch Kranke.**

Stimmen

zum AUSWEGE-Projekt

"Eine wunderbare Idee - natürlich mache ich da gerne mit."

Dr. med. Rüdiger Dahlke
Arzt und Psychotherapeut

"Gute Ärzte respektieren und achten alles, was kranken Menschen wirklich hilft. Die Stiftung AUSWEGE wird diesen kulturellen Entwicklungsprozess einer modernen Heilkunst unterstützen und beflügeln."

Dr. med. Ellis Huber
ehem. Präsident der Ärztekammer Berlin,
Ex-Vorstand einer Krankenkasse

"'Wunder sind möglich' hieß eine Fernsehsendung, die ich moderiert habe. Gerne mache ich in Ihrer *wunder*-vollen Stiftung mit."

Dr. Franz Alt
politischer Journalist, TV-Moderator

"Ich will Ihnen sagen, wie sehr mir Ihr Engagement imponiert."

Rainer Holbe
Journalist, TV-Moderator

"Die Stiftung, die Sie ins Auge fassen, halte ich für sehr nützlich."

Prof. Dr. Dr. Harald Walach
Psychologe, Universität Northampton

"Die Stiftung AUSWEGE bietet einen Ausweg nicht nur für kranke Kinder, sondern auch für unser krankes Gesundheits- und Kirchensystem."

Prof. Dr. Walter J. Hollenweger
Theologe

www.stiftung-auswege.de

Weitere Stellungnahmen:

"Aus über 35jähriger klinischer Erfahrung kenne ich die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der konventionellen Medizin. Es ist ein großartiges Projekt, gerade 'behandlungsresistenten' Kindern neue Möglichkeiten dort aufzuzeigen, wo die anderen am Ende sind."

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Hendrik Treugut, ehem. Chefarzt der Zentralen Radiologischen Abteilung eines Krankenhauses, Gründer und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Energetische und Informationsmedizin e.V. (DGEIM)

"Ihr neues Projekt finde ich hochgradig wichtig. Danke, dass Sie sich so dafür einsetzen."

Bianca-M. Elstermann-Tölke, Ärztin

"Mit AUSWEGE beschäftigt sich erstmals eine Einrichtung mit Geistigem Heilen in der Pädiatrie. Die erfolgreiche geistige Behandlung eines Kindes hilft nicht nur dem kleinen Patienten selbst - den Eltern und Angehörigen eröffnet sie auch eine neue spirituelle Dimension, die unter Umständen auch deren Weltbild ändern kann."

Dr. med. Pierre Bovet, Kinderarzt i.R.,
Vorstandsmitglied der Schweizerischen Parapsychologischen Gesellschaft (SPG).

"Ich bin ganz begeistert von der Idee Ihrer neuen Stiftung. Hier wird viel Segensreiches geschehen."

Dr. med. Fela-Maria Winkler, Ärztin und Heilerin

"Es ist mir eine Ehre, von Ihnen eingeladen zu werden, bei Ihrer Stiftung AUSWEGE und der IVH mitzuwirken. Ich möchte Ihnen meine Freude und meine Achtung ausdrücken, dass Sie eine so wichtige Stiftung ins Leben gerufen haben und dass Sie sich in so großer und intensiver Weise für das Geistige Heilen, hier insbesondere für Kinder, einsetzen. Auch ich bin wie Sie immer wieder tief berührt und bestürzt, wenn ich mit erkrankten Kindern und deren verzweifelten Eltern zu tun habe. Um so mehr freue ich mich, dass Sie jetzt so eine wichtige Arbeit in Angriff nehmen! Gerne bin ich dabei und unterstütze Sie."

Dr. med. Dorothea von Stumpfeldt, Ärztin, Psychotherapeutin und Heilerin, Mitglied der International Healing and Psychotherapy Group sowie des "Ärzte-Heiler-Netzwerks" (ÄHN)

"Schön, dass es Sie gibt."

Dr. med. Dieter Neurohr, Arzt

Worin besteht eine solche "Partnerschaft"?

Was haben Sie davon?

1 Wir **empfehlen** Sie an Angehörige von chronisch kranken Kindern, aber auch an erwachsene Patienten, die in scheinbar aussichtsloser Lage nach therapeutischen Auswegen suchen.

2 In unserem Buch *"In guten Händen"* stellen wir Sie mit Porträtfoto und Text vor. (Dieses Buch ist bereits in mehreren Auflagen erschienen und überall im Buchhandel erhältlich; es wird laufend aktualisiert und erweitert.)

3 Darüber hinaus präsentieren wir Sie Hilfesuchenden ausführlich im Internet in unserem **Online-Therapeutenverzeichnis** (siehe <http://ivh.stiftung-auswege.de>).

4 Wir laden Sie ein, bei unseren **Wohltätigkeitsveranstaltungen** mitzuwirken, die wir alljährlich in mehreren Städten im deutschsprachigen Raum durchführen. Zum Programm könnten Sie z.B. Vorträge, Seminare, Workshops, "Sprechstunden" beitragen und an Podiumsgesprächen teilnehmen.

5 Wir vermitteln Ihnen, wenn Sie möchten, **Kontakte** zu anderen ganzheitlich-spirituell ausgerichteten Ärzten, Psychotherapeuten, Heilpraktikern in Ihrer Nähe - zum gegenseitigen Kennenlernen, Erfahrungen und Ideen austauschen, einander bei Praxisfragen beraten.

6 Bemerkenswerte Behandlungsergebnisse aus Ihrer Praxis - bei kranken Kindern, aber auch bei erwachsenen Klienten - **veröffentlichen** wir in unserem Newsletter *Auswege Infos* sowie in unserer Buchreihe *Lichtblicke*.

7 Unsere "Partnerschaft" bescheinigen wir Ihnen auf einer **Urkunde**.

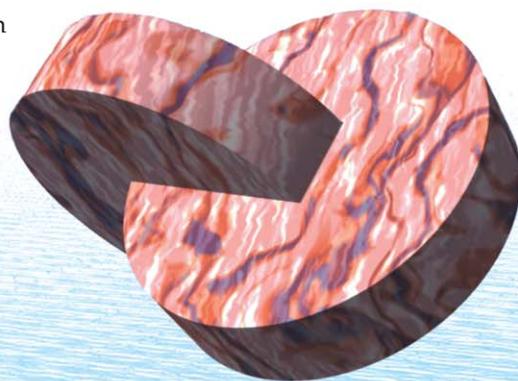
8 Mit dem Gütesiegel **"Empfohlen von der Stiftung Auswege für chronisch Kranke"** (bzw. "Partner-Praxis der ...") können Sie auf Ihren Briefbögen, Visitenkarten, Flyern und anderen Drucksachen werben, ebenso, auf Ihren Internetseiten. Dafür stellen wir Ihnen das AUSWEGE-Logo zur Verfügung.

9 Wir laden Sie zu unseren alljährlichen **AUSWEGE-Tagungen** ein.

10 Wir machen Ihnen unser nichtöffentliches **Internet-Forum** für komplementäre Heilweisen zugänglich, wenn Sie möchten. (Dazu übermitteln wir Ihnen ein Passwort.)

11 Sie erhalten kostenlos unseren Newsletter *Auswege Infos*.

12 **Sie werden Teil** eines einzigartigen Projekts: Erstmals in der Geschichte der westlichen Medizin treten hier Ärzte, Heilpraktiker, Psychotherapeuten gemeinsam mit herausragenden Heilern und Wissenschaftler mehrerer Disziplinen für ein Gesundheitswesen mit mehr Geist und Seele ein - für eine ganzheitliche, energetisch und spirituell erweiterte Heilkunst.



So werden Sie unser/e "Partner/in"

1. In den Behandlungsweisen, mit denen wir Sie Hilfesuchenden empfehlen sollen, haben Sie eine fundierte Ausbildung und mindestens 3 Jahre **Praxiserfahrung**.

2. Sie schicken uns den **Praxis-Fragebogen** ausgefüllt zurück (s. Anlage), zusammen mit einem **Porträtfoto**. Auf **"Meldebögen"** (s. beiliegende Kopiervorlage) können Sie uns über bemerkenswerte Behandlungsergebnisse bei hartnäckigen Leiden berichten, die zuvor auf konventionelle medizinische Maßnahmen nicht angesprochen haben.

3. **Sie stellen sich uns persönlich vor.** Dazu werden wir Sie zu einer Jahrestagung, einer öffentlichen Veranstaltung, einem Regionaltreffen oder einem Gespräch in kleinem Kreis einladen.

4. **Wir dürfen Sie in Ihrer Praxis besuchen.** (Ein solches "Screening" durch ein/e AUSWEGE-Beauftragte/n erfolgt teilweise verdeckt; ein Honorar berechnen Sie ausnahmsweise nicht.)

Über Ihre Aufnahme entscheidet anschließend der AUSWEGE-Vorstand.

Ist eine "Partnerschaft" mit Kosten verbunden?

Wir erheben keine Mitgliedsbeiträge. Wir verlangen keine Vermittlungsprovisionen. Wir berechnen keine Aufnahme-, Prüfungs- oder Lizenzierungsgebühren.

Andererseits besteht eine gute Partnerschaft in gegenseitigem Geben und Nehmen. Da Sie von einer solchen Zusammenarbeit auch finanzielle Vorteile haben werden (kostenlose Werbung, Vermittlung von Klienten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit u.a.), erwarten wir, dass Sie das AUSWEGE-Projekt durch eine kleine Spende unterstützen: in Form eines Beitritts zum "Freundeskreis" der Stiftung. Das kostet Sie umgerechnet rund 30 Cent pro Tag (s. beiliegender Flyer). Auf Wunsch erhalten Sie dafür von uns jeweils gegen Jahresende eine **Spendenbescheinigung**, die Sie (zumindest in Deutschland) steuerlich absetzen können.

Wofür verwenden wir Ihre Spende?



Ein Großteil unserer Stiftungsarbeit erfolgt ehrenamtlich. Aber wir benötigen Geld, um bedürftige Familien zu unterstützen, damit ihr chronisch krankes Kind behandelt werden kann. Unsere therapeutischen "Sommercamps" verursachen Kosten von jeweils bis zu 15'000 Euro. Wir müssen Drucksachen, Porto, Telefon, Raummieten, Stellen u.v.a. bezahlen können. Dazu ist AUSWEGE auf Spenden angewiesen.

Antwort

per Fax an: +49 - (0) 62 71 - 7 21 80
oder per Post an:

Stiftung AUSWEGE
- "Partnerschaft" -
Zollerwaldstr. 28
D - 69436 Schönbrunn

Absender

Name _____

Straße/Nr. _____

Land/PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ja, ich möchte offizielle/r Partner/in von AUSWEGE werden.

Dazu lege ich bei:

- den ausgefüllten **Praxis-Fragebogen** (s. Anlage)
- ___ (Anzahl) **Meldebögen** zu besonders bemerkenswerten Behandlungsergebnissen in meiner Praxis
- ein **Porträtfoto**
- Ihrer **Einladung zu einem persönlichen Kennenlernen folge ich bei nächster Gelegenheit.**
- Gerne kann ein/e **AUSWEGE-Beauftragte/r demnächst meine Praxis besuchen.** (Mir ist bewusst, dass ein solches "Screening" teilweise verdeckt erfolgt und eine unberechnete Probebehandlung einschließt.)
- Bitte senden Sie mir künftig gratis Ihren **Newsletter Auswege Infos** zu.

Nach Prüfung Ihrer Unterlagen werden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen.